

Checkliste für den Blackout



- **Trinkwasser:** Mindestens 2 Liter pro Person und Tag, um die Grundbedürfnisse zu sichern.
- **Haltbare Lebensmittel:** Konserven, Trockenprodukte oder Fertiggerichte, die ohne Kühlung auskommen.
- **Taschenlampe und Ersatzbatterien:** Für Beleuchtung ohne Strom und Sicherheit in dunklen Bereichen.
- **Powerbank oder Kurbel-Ladegerät:** Damit Handys und andere Geräte aufgeladen bleiben
- **Batteriebetriebenes Radio:** Um wichtige Informationen und Warnmeldungen zu erhalten.
- **Erste-Hilfe-Set:** Für kleinere Verletzungen oder medizinische Notfälle.
- **Persönliche Medikamente:** Alle wichtigen Medikamente griffbereit halten.
- **Bargeld:** In kleinen Scheinen, da Kartenzahlung oft nicht funktioniert.
- **Warme Kleidung und Decken:** Zum Schutz vor Kälte.
- **Notfallplan:** Mit Kontaktliste für Familie und Nachbarn, um schnelle Hilfe zu koordinieren.
- **Alternative Kochmöglichkeiten:** Campingkocher oder Gasherd, um Mahlzeiten ohne Strom zubereiten zu können.
- **Zusätzliche Beleuchtung:** Kerzen, LED-Lampen oder Solarlampen als Backup.
- **Wasserkarister:** Zum Auffüllen von Trink- und Gebrauchswasser, falls Leitungswasser ausfällt.
- **Sanitäre Notfallversorgung:** Hygienetücher, Toilettenpapier, Müllbeutel und Desinfektionsmittel.
- **Unterhaltung und Information:** Bücher, Spiele oder Batterieradio, um die Zeit zu überbrücken und psychisch stabil zu bleiben.
- **Multifunktionswerkzeuge:** Messer, Schere oder Werkzeug für kleine Reparaturen oder Alltagsaufgaben.
- **Schutzmaterialien:** Handschuhe, Mundschutz oder Schutzbrille, um sich bei Arbeiten im Dunkeln oder draußen zu schützen.
- **Papier und Stifte:** Für Notizen, Nachrichten oder um Informationen festzuhalten.
- **Karten und Orientierungshilfen:** Stadt- oder Landkarten für Orientierung, falls GPS oder digitale Navigation ausfallen.